

## Ausgabe Dezember 2009

RESIDENZ am Dom  
An den Dominikanern 6-8  
50668 Köln  
Telefon: 0221.1664-0  
Fax: 0221.1664-909  
E-Mail: info@residenz-am-dom.de  
Internet: www.residenz-am-dom.de



*Der Neue –  
Direktor Peter Neuß stellt sich vor*

Jahrelang war Peter Neuß in der Welt der 5-Sterne-Hotels zu Hause. Seit 1. Januar 2009 kümmert er sich als Direktor um die Belange der RESIDENZ am Dom.  
... Seite 2



*Veranstaltungstipp:  
Karneval in der RESIDENZ*

Auch 2010 können die Bewohner der RESIDENZ und ihre Gäste den Rosenmontagszug hautnah genießen.  
... Seite 2



*Rückblick auf den Sommer  
Spanisches in der RESIDENZ*  
Bilder und Impressionen vom vergangenen Sommer.  
... Seite 3



*Gute Vorsätze fürs neue Jahr*

Im Vital-Center der RESIDENZ finden auch Sportmuffel das geeignete Fitness-Programm.  
... Seite 4



## Die schönste Zeit des Jahres: Advent in der RESIDENZ am Dom

Seinen Lebensabend auf Mallorca oder an der Côte d'Azur zu verbringen, hat sicherlich viele Vorteile – aber auch einen großen Nachteil: Man verpasst die schönste Zeit des Jahres – die Adventszeit. Mit Lichterglanz, Kerzenschein und dem Duft von Weihnachtsgebäck, aber vor allem einem stimmungsvollen und weihnachtlichen Programm begehrt die RESIDENZ am Dom mit ihren Bewohnern und Gästen auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtszeit.

### Mit Spaß und Freude Gutes tun

Zum Start in die Adventszeit findet eine Benefiz-Gala zugunsten des Hilfsvereins *Perspektive fürs Leben e.V.* statt. Der Verein zur weltweiten Hilfe für notleidende Kinder und Jugendliche unterstützt seit seiner Gründung 2001 vor allem Projekte in Vietnam. Dabei ist es das Ziel des Vereins, sich um die Bildung zu kümmern, also Kindern und Jugendlichen eine Perspektive fürs weitere Leben zu vermitteln. Genaueres erfahren Bewohner und Gäste am 1. Advent bei einem Glas Wein und Fingerfood.

Für Unterhaltung sorgt das *INTERMEZZOtheater* mit seinem Programm „*Ich wunder mir über jarnischt mehr*“. Die Kabarettisten Jonnie Wegman und Stefan Kupp präsentieren feinsinnigen Humor und „Musik“ aus der Kaiserzeit.

### Gänseessen: Mal Gans anders

Was wäre die Adventszeit ohne das traditionelle Gänseessen! Am 2. Advent lädt die RESIDENZ am Dom dazu ein. Weiter gehts mit einem literarisch-musikalischem Konzert am 3. Advent. Unter dem Motto „*Käme ER heute*“ präsentieren Hartmut Nasdala, Bariton, Doris Meyer, Rezitation, und Wolfgang Hess am Klavier Heiteres, Ernsthaftes und Musikalisches von Brecht, Rilke, Schumann, Debussy und Bach.

Ein weihnachtliches Chorkonzert zugunsten der *Altenhilfe der Kölnischen Rundschau* beschließt die

Adventszeit in der RESIDENZ am Dom. Das Programm des traditionsreichen Kammerchors „*Musica Mundi*“ reicht von unbekannteren sowie klassischen deutschen Weihnachtsliedern über amerikanische Kompositionen bis hin zu skandinavischen Klängen.

Festliche Menüs und Konzerte verschönern die Festtage in der RESIDENZ am Dom. Den krönenden Abschluss bildet das Silvester-Candle-Light-Dinner in der „*Alten Post*“. Nach einem 4-Gänge-Dinner und romantischer Klaviermusik von Steffen Langkamp begrüßen wir das Jahr 2010.

## Auf einen Blick

### ■ 29.11.2009 1. Advent

Benefiz-Gala zugunsten des Hilfsvereins – „*Perspektive fürs Leben*“ mit dem *INTERMEZZOtheater*.  
Beginn: 16 Uhr im Veranstaltungssaal, Eintritt: 25 €

### ■ 6.12.2009 2. Advent

Gänse-Lunchbuffet von 12 bis 15 Uhr, Preis pro Person: 29,50 €, inkl. einem Glas Sekt zur Begrüßung

### ■ 13.12.2009 3. Advent

Literarisch-musikalisches Konzert – „*Käme ER heute*“, Beginn: 15 Uhr, Eintritt: 10 €

### ■ 20.12.2009 4. Advent

Konzert des Kammerchors „*Musica Mundi*“, Beginn: 17 Uhr, Eintritt frei

### ■ 24.12.2009 Heiligabend

Festliches Weihnachtsmenü im Atrium, Preis pro Person: 39 €, Beginn: 18 Uhr

### ■ 25. und 26.12.2009 Weihnachtstage

Weihnachtsbuffet von 12 bis 15 Uhr; am 26. 12. anschließend Weihnachtskonzert mit den Rheinischen Solisten

### ■ 31.12.2009 Silvester

Candle-Light Dinner mit Klaviermusik

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos unser ausführliches Weihnachts- und Silvesterprogramm zu. Informationen unter 0221-1664-0.



Peter Neuß, Direktor der RESIDENZ am Dom

Begonnen hat der Hotelbetriebswirt seine berufliche Laufbahn in verschiedenen 5-Sterne Hotels in Düsseldorf, Bonn und Paris. Nach Tätigkeit als Restaurantleiter und diversen Auslandsaufenthalten begann er im Steigenberger Grandhotel Petersberg. Das ehemalige Gästehaus der Bundesrepublik beherbergte Größen aus Politik und dem Showgeschäft. Schnell stieg Peter Neuß bis zum Stellvertretenden Direktor des Nobelhotels auf. Anfang dieses Jahres wechselte der in Köln lebende Manager zur RESIDENZ am Dom und nahm die Stelle als Direktor an.

## Liebe Leserinnen und Leser,

seit Anfang dieses Jahres bin ich als neuer Direktor der RESIDENZ am Dom tätig. Mit meiner neuen Aufgabe hier im Hause bin ich auch beruflich in der Domstadt angekommen, in der ich bereits seit November 2000 lebe.

Ich bin sehr froh, in der RESIDENZ am Dom meine neue berufliche Aufgabe gefunden zu haben. Die Bewohner und Mitarbeiter haben mich sehr freundlich aufgenommen – Ihnen allen sage ich Danke für die Unterstützung und Freundlichkeit, die Sie mir in diesen ersten Monaten in der RESIDENZ am Dom entgegengebracht haben. Sie haben mir die Grundlage für einen sehr schönen Start in meine neue Tätigkeit gegeben.

Es ist mir wichtig, dass unsere Bewohner im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit stehen. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern möchte ich für Ihr Wohlbefinden sorgen und weiterhin Qualität und Service verbessern. Kontinuität ist in einem Hause wie dem unseren wichtig, doch auch der ein oder andere neue Weg bringt uns voran und trägt zur Verbesserung unserer Leistung bei. Sich neuen Konzepten zu öffnen bringt Abwechslung und hilft das Bewährte zu wahren.

Ein offenes und kommunikatives Miteinander soll die Atmosphäre in der RESIDENZ am Dom prägen. Interessante Programme und Veranstaltungen runden unser exklusives

Wohn- und Dienstleistungskonzept ab und machen uns zu einer ersten Adresse für attraktives Wohnen im dritten Lebensabschnitt.

Die vielfältigen Aufgaben eines so breit aufgestellten Hauses wie der RESIDENZ am Dom sind eine sehr anspruchsvolle Herausforderung, der ich mich gerne mit Engagement stelle. Nach den ersten Monaten hier im Haus kann ich nur sagen: „Es macht großen Spaß, für Sie zu arbeiten!“ Die vielen hochinteressanten Menschen in der RESIDENZ am Dom machen den Alltag bunt und geben der Arbeit die richtige Würze. Unsere Bewohner sind immer wieder die Basis und der Ansporn, unser Haus und unsere Leistungen zu optimieren.

Mit großen Schritten gehen wir auf das Jahresende zu. Die ersten Herbststürme ziehen auf und die Bäume haben ihr farbenprächtiges Kleid abgelegt. Es kommt die Zeit mit festlich geschmückten Weihnachtsbäumen. Bei Glühwein und Punsch wärmen wir uns auf, lassen uns die ersten Printen schmecken. Schnell fällt der erste Schnee und bei Kaminfeuer und dem stimmungsvollen Licht der Kerzen erfreuen wir uns der schönen Weihnachtszeit.

Wir haben ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die Adventszeit, die Weihnachtsfeiertage und den kommenden Jahreswechsel vorbereitet.

Das gesamte Team der RESIDENZ am Dom freut sich, Ihnen stimmungsvolle und abwechslungsreiche Feiertage zu bereiten. Schon jetzt freue ich mich, Sie bei diesen Gelegenheiten zu begrüßen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr

Peter Neuß  
Direktor der RESIDENZ am Dom



## Benjamin Shiff: Etwas

Benjamin Shiff wurde im Jahre 1931 in Deutschland seiner Familie nach Palästina aus. Seine Kindheit ist Staates Israel und der ersten Tage seiner Unabhängigkeit der Kölner Partnerstadt Tel Aviv.

Sein künstlerisches Werk begann Shiff, als ihm im Alter dazu bewegte, sich durch Musik, Poesie und Malen zu Malerei ist minimal, jedoch erwarb sich Shiff einen Stil, durch welchen er sein ganz eigenes Bild seiner

Shiff malt mit Ölfarben auf besonderem Stoff in Linie sehr fein zu zeichnen. Die menschlichen Figuren Mystik und mit einer Prise Kubismus gemalt. Der Z Ruhe, Weichheit und lyrische Melancholie ausstrahlt

Inspiriert von der Lehre des Chassidismus, der Ka Universität malte der Künstler ferner eine lange Bild Die Kreationen Shiffs drücken seine persönliche An Realität umzugehen.

Benjamin Shiff ist Mitglied des israelischen Schrifts der Künstler drei Poesie-Sammlungen und zwei Büc

Benjamin Shiff zeigte seine künstlerischen Arbeit USA. Zahlreiche Bilder befinden sich im Besitz inte

Ausstellung im Foyer der RESIDENZ

## D'r Zoch kütt zur RESIDENZ

Zum Höhepunkt des Straßenkarnevals schlängelt sich am Rosenmontag ein kilometerlanger bunter Lindwurm durch die Kölner Innenstadt: der Rosenmontagszug. Bis zu eine Million Zuschauer säumen die Straßen, wenn sich über 10.000 Teilnehmer und um die 100 Prunk- und Persiflagewagen in Bewegung setzen. Karneval in der RESIDENZ gehört zu den Höhepunkten des Jahres. Im Herzen von Köln finden unsere Bewohner und Gäste ideale Voraussetzungen, um das närrische Treiben hautnah mitzuerleben.

Auch 2010 wird die RESIDENZ am Dom wieder zwei große Tribünen direkt am Weg des Rosenmontagszuges bereitstellen. Von den reservierten Plätzen können



nen Sie die bunten Prunkwagen unter dem Motto „In Kölle jebützt“ aus nächster Nähe beobachten und die Höhepunkte des kölschen Karnevals einmal live erleben. Mit von der Partie ist Peter Linnartz. Als Mo-

derator wird er Ihnen viele Details zu den Akteuren und so manche Interna aus dem Karnevalsgeschehen berichten. Seine rheinisch-fröhliche Art rundet dieses besondere Karnevalserlebnis ab.

Bequem verbinden Sie die Teilnahme am karnevalistischen Treiben mit den Vorzügen der Bewirtung der RESIDENZ am Dom.

Die Öffnung unserer Tribünen erfolgt um 11.00 Uhr. Die Tribünenplätze kosten 88 € pro Person und für Kinder von 6 bis 12 Jahren 45 €. Im Preis enthalten sind Kölsch, alkoholfreie Getränke, kölsches Buffet in der Restauration, die Moderation und ganz viel Spaß. Reservierungen nehmen wir schon jetzt entgegen.

### Lesung mit Ingeborg Semmelroth

Sie liest aus dem Buch „Himmelslicht und Höllenschlund“ von Margareta Schumacher. Diesmal hat sie Erzählungen ausgewählt, die allesamt um St. Andreas kreisen, das ehemalige Dominikaner-Herrenstift und heutige Pfarrkirche der RESIDENZ am Dom. Ingeborg Semmelroth lässt uns eintauchen in eine vergangene Zeit unseres Stadtviertels.

Termin: 3. Januar 2010 um 16 Uhr im Veranstaltungssaal der RESIDENZ am Dom

### RESIDENZ-Splitter: Friseur Nolden jetzt im Hause

Die Friseure Doris und Ernst Nolden sind seit September in die neu gestalteten Räume im 4. Obergeschoss der RESIDENZ am Dom umgezogen. Immer dienstags und donnerstags stehen sie wie schon seit Jahren für die Bewohner der RESIDENZ am Dom bereit. Viele Stammkunden terminieren weit im Voraus, um diesen bequemen Friseurservice direkt im Haus wahrzunehmen.

Telefonnummer: 0221.1664-490  
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags



# RESIDENZ *Rückblick* Unser Sommerfest

Nach einem Empfang mit frischer Sangria und prickelndem Cava begrüßte Direktor Peter Neuß rund 400 Gäste zum Sommerfest in der RESIDENZ am Dom.



An diesem traumhaft schönen Sommerabend im Atrium der RESIDENZ am Dom genossen unter anderem Bürgermeister Manfred Wolf, Charity-Lady Charlotte Feindt, Senftöpfchen-Chefin Alexandra Kassen und Dom-Brauerei-Geschäftsführer Michael Schürger das Ambiente im Schatten des Doms.

Bei einem spanischen Barbecue ließ es sich auch der Oberbürgermeister-Kandidat der CDU, Peter Kurth, nicht nehmen, trotz engen Wahlkampfkalenders vorbeizuschauen. Hier traf er den Alt-Oberbürgermeister Norbert Burger und dessen Gattin Claudia Burger.

An diesem Abend passten das spanische Motto, die Gäste und die sommerlichen Temperaturen perfekt zusammen. Günther Matern mit seinem „Moonlight Duo“ gestaltete den richtigen musikalischen Rahmen und rundete somit diesen gelungenen Abend perfekt ab.



*Gute Laune bei Norbert und Claudia Burger und Peter Neuß*

## Vernissage



## über Liebe und Glauben

geboren. Als er zwei Jahre alt war, wanderte er mit einem Spiegelbild der harten Zeiten der Geburt des Glückes. Benjamin Shiff lebt und arbeitet in der Nähe

ter von vierzig Jahren ein innerer kreativer Antrieb auszudrücken. Seine akademische Ausbildung in der internationalen Ruf mit seinem außergewöhnlichen Umwelt vermittelt.

einer Technik, die es ihm ermöglicht, jede einzelne werden bei Shiff realistisch, aber auch in ihrer Zuschauer fühlt, dass diese Figuren eine traumartige en.

bbala und der jüdischen Philosophie der Bar-Ilan-dreie, die sich mit Themen des Judentums befasst. rt aus, mit der Diskrepanz zwischen Idealismus und

stellerverbandes. Neben der Malerei veröffentlichte cher mit Kurzgeschichten.

en in mehreren Ausstellungen in Europa und den rnationaler Sammler.

am Dom noch bis zum 31. Januar 2010

## Wahlkampf in der RESIDENZ

Auch in der RESIDENZ am Dom fanden im Rahmen des Kommunalwahlkampfes um das Amt des Kölner Oberbürgermeisters zahlreiche Veranstaltungen statt.

Die Kandidaten Peter Kurth, CDU, Jürgen Roters, SPD, und Ralf Sterck, FDP, stellten sich den kritischen Fragen der RESIDENZ-Bewohner. Direktor Peter Neuß hatte jeden der Kandidaten zu einem Vortrag nachmittags bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Interesse war groß und alle drei Nachmittage waren gut besucht.

Die Gesprächsatmosphäre war sehr angeregt und die RESIDENZ-Bewohner wie auch die Kandidaten zogen ein positives Resümee aus dem offenen Dialog.

Sowohl zur Kommunalwahl am 30. August als auch zur Bundestagswahl am 27. September konnten wir bei der Stadt Köln ein Sonderwahllokal für die Bewohner der RESIDENZ am Dom erwirken - für unsere Bewohner erleichterte dies den Gang zur Wahlurne erheblich.



*Peter Neuß und der neue Oberbürgermeister von Köln, Jürgen Roters, im Gespräch*



## Stadtgespräche: Schramma trifft Burger

Anfang November 2009 traf Fritz Schramma, Oberbürgermeister der Stadt Köln a. D., im Rahmen unserer regelmäßig stattfindenden Stadtgespräche auf einen seiner Vorgänger im Amt: Dr. Norbert Burger.

Kurz nach seinem Ausscheiden an der Spitze der Stadt Köln berichtete Fritz Schramma eindrucksvoll offen über seine Tätigkeit als Oberbürgermeister in den vergangenen neun Jahren.





Dr. Norbert Burger führte das Gespräch so geschickt und auf „gleicher Augenhöhe“, wie dies wohl nur ein ehemaliger „Oberbürgermeister-Kollege“ tun kann. Die 170 Zuhörer an diesem Abend erlebten eine einmalige Gesprächsrunde in der RESIDENZ am Dom. Mit vielen Details und ehrlichen Statements konnten sie die Zeit, in der Fritz Schramma die Geschichte der Stadt geleitet hat, noch einmal mit Höhen und Tiefen Revue passieren lassen.

Alles in allem ein Abend mit hohem Unterhaltungswert und einem begeisterten Publikum.



Das nächste Stadtgespräch findet am 25. Februar 2010 um 19 Uhr in der RESIDENZ am Dom statt. Zu Gast ist der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse KölnBonn, Artur Grzesiek.

## Weihnachten

in der RESIDENZ am Dom

-  3 Übernachtungen in einem Standard-Apartment für 2 Personen
-  Willkommensgruß bei Anreise im Apartment
-  Teilnahme am Frühstücksbuffet im Restaurant Atrium für 2 Personen
-  1 Teilnahme am Lunchbuffet (1. oder 2. Weihnachtstag)





**Gesamtpreis für zwei Personen:**  
**348 € (172 € pro Person)**

-  Kinder bis 3 Jahre übernachten im Babybett kostenfrei
-  Kinder ab 3 Jahre übernachten auf einem Zustellbett zu 30 € inkl. Frühstück (ohne Lunchbuffet)



Buchbar im Zeitraum:  
Dienstag, 22. Dezember (erste Anreise) bis  
Montag, 28. Dezember 2009 (letzte Abreise)  
Stornierungsfrist:  
kostenfrei sieben Tage vor Anreise

## Silvester

in der RESIDENZ am Dom

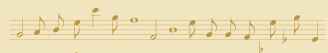
-  3 Übernachtungen in einem Standard-Apartment für 2 Personen
-  Willkommensgruß bei Anreise im Apartment
-  Teilnahme am Frühstücksbuffet im Restaurant Atrium für 2 Personen
-  1 Teilnahme Candle-Light-Dinner in der Alten Post am 31. Dezember 2009 ab 18.00 Uhr

**Gesamtpreis für zwei Personen:**  
**426 € (213 € pro Person)**

-  Kinder bis 3 Jahre übernachten im Babybett kostenfrei
-  Kinder ab 3 Jahre übernachten auf einem Zustellbett zu 30,00 € inkl. Frühstück (ohne Lunchbuffet)

Buchbar im Zeitraum:  
Dienstag, 29. Dezember (erste Anreise) bis  
Samstag, 2. Januar 2010 (letzte Abreise)  
Stornierungsfrist:  
kostenfrei 14 Tage vor Anreise

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter Telefon 0221.1664-910 oder per E-Mail: zeitwohnen@residenz-am-dom.



### Tanztees mit LIVE Band

Günther Matern führt Sie mit seiner Tanzband „Tea for four“ durch einen stilvollen Nachmittag mit gepflegter Tanzmusik.

Unter Anmoderation des Bandleaders spielt das Quartett „Tea for four“ für Sie eine gelungene Auswahl aus dem Weltanzprogramm in verschiedenen Tempi.

Der Tanztee mit „Tea for four“ ist ein Tanzvergnügen sowohl für ungeübte Tänzer wie auch Fortgeschrittene.

*Am Sonntag, 24. Januar und Sonntag, 21. Februar 2010, von 15.00 – 17.00 Uhr*



inside

Gute Vorsätze fürs neue Jahr umsetzen:

## Das Vital-Center der RESIDENZ

Alle Jahre wieder: Fast die Hälfte aller Deutschen startet mit guten Vorsätzen ins neue Jahr. Ganz oben auf der Hitliste stehen eine gesündere Ernährung und mehr Sport. Damit die guten Vorsätze in die Tat umgesetzt werden, sollte der Spaß nicht zu kurz kommen.

### Breitgefächertes Sportangebot

Im breiten Angebot des Vital-Centers in der RESIDENZ am Dom finden Sportwillige die richtige Sportart für sich. Das Spektrum reicht von Ausdauertraining und Muskelaufbau bis hin zu Aquasport und fernöstlichen Angeboten wie Tai Chi oder Yoga. Sie können in der Gruppe wahrgenommen werden oder bei einem der qualifizierten Personal-Trainer.

Die Trainer der RESIDENZ laden vor allem auch die 50plus-Generation zur Probestunde ins Vitalcenter ein. Denn: Es ist nie zu spät, mit Sport anzufangen. Auch mit 60, 70 oder 80 profitiert der gesamte Organismus vom Ausdauer- oder Krafttraining – nicht nur körperlich. Sport wirkt sich auch auf die geistigen Fähigkeiten aus und sorgt für gute Laune.

Gute Vorsätze hin oder her – in dieser Altersgruppe sind die Sportmuffel auf dem Vormarsch. Gerade mal 16 Prozent der Bevölke-

rung jenseits der 50 treiben noch Sport. Ab 60 sind es nur noch 13 und ab 65 knapp 7 Prozent.

### Sich regen bringt Segen ...

Dabei hilft regelmäßige Bewegung, den typischen Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes, Arteriosklerose sowie verschiedenen Muskel- und Gelenkerkrankungen vorzubeugen. Und die verursachen eben ab dem 50. Lebensjahr die meisten gesundheitlichen Probleme.

Ein Grund, warum viele ältere Menschen trotz guter Vorsätze um sportliche Betätigung einen

weiten Bogen machen: Es fehlen entsprechende Angebote. Klassische Fitness-Center sind eher auf die Bedürfnisse von 20- bis 30-jährigen zugeschnitten. Voraussetzung für gesunde sportliche Bewegung sind individuell abgestimmte Angebote.

Im Vital-Center der RESIDENZ erstellen ausgebildete Sporttherapeuten einen persönlichen Trainingsplan, der weder unter- noch überfordert. Am besten, Sie vereinbaren sofort eine Probestunde – damit Sie Ihre guten Vorsätze im neuen Jahr auch ganz bestimmt umsetzen.

## Unser Tipp

### ■ AquaVital 50+/Einsteiger

Bewegungsgymnastik im warmen Pool. Sanfte Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, schonende Kräftigung der Muskulatur und effektive Mobilisation der Gelenke zur Steigerung des Wohlbefindens.

### ■ Tai Chi & Tai Chi Qigong

Chinesische Kampfkunst der inneren Stille. Atmung, Entspannung, Meditation, Koordination und Bewegung schulen den Atem, steigern die Lebensenergie und verhelfen so zu Ausgeglichenheit und innerer Ruhe.

### ■ Pilates

Die wesentlichen Prinzipien der Pilates-Methode sind Stärkung der Muskulatur, Konzentration, eine bewusste Atmung, Zentrierung, Bewegungsfluss, mentale Entspannung und Koordination.

### ■ Workout & Relax

Die Schwerpunkte liegen auf ganzheitlicher Muskelkräftigung, Haltungverbesserung, Mobilisation und Entspannung.

## 100 Jahre CARE in Deutschland

NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben zu Gast in Köln

Mit ihren Care-Paketen sorgte die gleichnamige Hilfsorganisation via Luftbrücke nach dem Krieg für die Versorgung der Berliner Bevölkerung. Heute baut CARE symbolische Brücken, indem sie den Dialog zwischen Politik und Wirtschaft fördert – wie bei der Veranstaltung Ende Oktober in der RESIDENZ am Dom.

Ein „Who's Who“ der Wirtschaft des Rheinlands folgte der Einladung von CARE. Neben den verschiedenen Vertretern aus der Wirtschaft konnte der Direktor der RESIDENZ am Dom, Peter Neuß, auch die NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben in den Räumlichkeiten der RESIDENZ begrüßen. Sie hielt einen Vortrag zum Thema „Nordrhein-Westfalen – Land der neuen Chancen“.

Der Beauftragte für den CARE-Wirtschaftsdialog, Paul B. Wink, informierte über die Ziele und Projekte seiner Hilfsorganisation. „Die-

ses Jahr ist der 60. Jahrestag der Luftbrücke, im kommenden Jahr der 30. Geburtstag von CARE in Deutschland. Das sind gute Gründe, über die Arbeit der weltweit operierenden Hilfsorganisation zu informieren“, so Wink.

CARE arbeitet in fast 70 Ländern der Erde und beschäftigt 14.000 Mitarbeiter. „Für den Erfolg unserer Arbeit ist die Kooperation mit Führungskräften aus der Wirtschaft von großer Bedeutung“, erläuterte Paul B. Wink. „Unsere Veranstaltungsreihe CARE Wirtschaftsdialog ist ein Angebot zum Meinungsaustausch mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik, auch über unsere Arbeit.“

Der CARE Wirtschaftsdialog, der als Veranstaltungsreihe in Berlin großen Zuspruch gefunden hat, fand nun im Rheinland statt. Er wird vom CARE-Vorstandsvorsitzenden Heribert Scharrenbroich moderiert.



In der RESIDENZ am Dom trafen sich der Beauftragte für den CARE Wirtschaftsdialog, Paul B. Wink, NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben, CARE-Vorstandschef Heribert Scharrenbroich und RESIDENZ-Direktor Peter Neuß mit Vertretern der Wirtschaft zum Dialog